

Die Abenteuer der Weltbereisung und Weltbetrachtung

magascene: Buch über **50 JAHRE KOMMUNALES KINO** in Hannover

HANNOVER. Das Kommunale Kino (Koki) in Hannover feierte am 12. Oktober 2024 sein 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum bietet den Anlass, mit einer Publikation auf die kulturpolitischen Initiativen bis zur Gründung 1974 zu blicken und die wechselvollen ersten Jahre der mobilen Kinoarbeit bis 1979 näher zu betrachten. Eine ausführliche Chronik weitet den Blick über den Einzug ins Künstlerhaus 1983 bis ins Jahr 1994. In der Reihe „Hannoversche Geschichtsblätter“ (Beiheft 8) ist jetzt im Olms Verlag erschienen: „Die Abenteuer der Weltbereisung und Weltbetrachtung. Kommunales Kino Hannover – Die frühen Jahre 1974 – 1994“. Autor ist Ralf Knobloch-Ziegan, Leiter des Kommunalen Kinos von 2015 bis 2023, Herausgeber ist das Stadtarchiv Hannover in Kooperation mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover. Kenner der hannoverschen Filmgeschichte werden wissen, dass als allererste Abspielstätte des Kommunalen Kinos Hannover das Freizeitheater Vahrenwald fungierte. Das Plakat für das Eröffnungsfest am 12.10.1974 zielt denn auch die Rückseite des informativen, 92-seitigen Büchleins, dessen Entstehung im März 2024 auf die Rolle gebracht wurde. Beworben wurden darauf u.a. „rund 50 Filme mit ca. 15 Projektionen, Raritäten aus der Frühgeschichte des Films, Filme bildender Künstler“. Neben Live-Musik von der Funny Old House Jazzband gab es bei freiem Eintritt auch „Getränke,

Speisen und Luftschlangen“! Im Dezember 1974 zeigte das Kommunale Kino dann erstmals seine Filme im Künstlerhaus Hannover – in den Räumen des Kunstvereins. Im Koki-Programmflyer vom Dezember 1974 schrieb der damalige Direktor des Kunstvereins Helmut R. Leppien: „Was hat der Film im Kunstverein verloren? ...beobachtet man, wie fließend häufig die Grenzen zwischen den Künsten geworden sind, ... so kommt man zur Überzeugung, das Museum braucht den Film und der Film braucht das Museum. ... Kunstverein und Kommunales Kino sind keine Gegensätze, sondern im Gegenteil zur Zusammenarbeit bereit und entschlossen.“

Das Koki wurde im Oktober 1974 als Kino ohne feste Spielstätte gegründet. Diese nomadische Phase endete 1979 durch einen „Untermietvertrag“ mit Hans-Joachim Flebbes Kinos am Raschplatz. 1981 und 1982 stand das Koki kurz vor dem Aus, Anfang 1983 zog es in die Sophienstraße und heißt seitdem und bis heute „Kino im Künstlerhaus“. Film als Kunst und kulturelle Ausdrucksform zu präsentieren, war seit der ersten Stunde eines der zentralen Anliegen des Koki. Die frühen Jahre von 1974 bis 1994 brachten Aufbrüche, kleine und große „Revolutionen“ auf der Leinwand und im Programm, immer wieder Infragestellungen und kulturpolitische Diskussionen um Rolle und Bedeutung der kommunalen Film- und Kinoarbeit. Und 1994 dann den „Ritterschlag“

(der französischen Ehrenlegion des Ordens für Kunst und Literatur) für dieses engagierte Projekt und seinen unermüdlichen Gründungsleiter Sigurd Hermes. Das Koki war angekommen.

Als cineastische „Abenteuer der Weltbereisung und Weltbetrachtung“ hat Hans Werner Dannowski das Programm des Koki in seiner Laudatio zum 30-jährigen Jubiläum 2004 beschrieben. Dannowski war über viele Jahre nicht nur Stadtsuperintendent, Pastor der Marktkirche, sondern auch Filmbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, Autor, Filmkritiker und langjähriger Vorsitzender des Filmbeirates des Kommunalen Kinos. Die in dieser Publikation präsentierten „Koki-Abenteuer“, zusammengestellt von Ralf Knobloch-Ziegan, laden ein zu einer kurzweiligen Reise durch die Kultur- und Kinogeschichte Hannovers. Wie formuliert es Hannovers Dauer-OB in seinem einleitenden Grußwort: „Das Koki gehört zu Hannover und das muss so bleiben.“

Stadtmagazin für Hannover
magascene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magascene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Ralf Knobloch-Ziegan
Die Abenteuer der Weltbereisung und Weltbetrachtung
Kommunales Kino Hannover – Die frühen Jahre 1974 – 1994
ANLÄSSLICH DES 50JÄHRIGEN BESTEHENS 2024
OLMS

Das Buch ist im Kino im Künstlerhaus und im Buchhandel erhältlich. Foto: Verlag

Bei Blähungen, Völlegefühl und Magenkrämpfen: Bauch und Magen schnell entspannen

„Essen macht mir überhaupt keinen Spaß mehr – danach hab' ich nur Probleme!“ Wer hat das nicht schon selbst erlebt? Dabei ist es überhaupt nicht nötig, nach dem Essen unter Magenkrämpfen zu leiden oder verschämt Blähungen zu unterdrücken. Dank GASTEO Magen-Tropfen kehrt die Freude am Genuss zurück.

EINZIGARTIGE HEILPFLANZEN-KOMBINATION

Einzigartig und so nur in GASTEO

Magen-Tropfen, sorgen sechs clever kombinierte natürliche Wirkstoffe für eine deutlich spürbare, schnelle „Erste Magen- und Verdauungshilfe“. Bitterstoffe aus Wermut-, Benediktenkraut und Angelikawurzel steigern rasch die Speichelproduktion und stoßen im Magen-Darm-Trakt die Produktion von Gallensaft und Magensäure an.^{1,2} Dank Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel sowie Kamillenblüten entspannen Magen und Darm.



Und da ist es wieder: Das gute Bauchgefühl.

ÜBERALL UND JEDERZEIT – SOFORT BEREIT

Vorbereitung ist alles – auch für unterwegs! Gut, dass GASTEO Magen-

Tropfen im praktischen Dosierfläschchen in jede Tasche passen und nach dem ersten Gebrauch noch ganze zwölf Monate verwendbar bleiben. Damit Essen jederzeit und überall ein Genuss bleibt.

¹ Liszt et al. (2017) PNAS; 114(30). E6260 E6269; ² Inge Depoortere (2014) Gut; 63:179-190.

GASTEO® Flüssigkeit zum Einnehmen. **Wirkstoffe:** Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel, Angelikawurzel, Benediktenkraut, Wermutkraut, Kamillenblüten. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei leichten Verdauungsbeschwerden (z. B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Enthält 40 Vol.-% Alkohol.** (Stand: 11/2022). **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Braunnattstraße 20, 76532 Baden-Baden

Blähungen? Völlegefühl? Magenkrämpfe?

GASTEO®
hilft Deiner Verdauung über den Berg



Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach!



PZN 10738439, AVP 10,89 €